

Ressort: Finanzen

Banken wollen trotz Leitzinsentscheid Dispozins nicht senken

Frankfurt/Main, 12.03.2016, 00:00 Uhr

GDN - Nach Senkung des EZB-Leitzinses auf 0,0 Prozent wollen die meisten Banken den Dispozinssatz auf Girokonten zunächst nicht anpassen. Das meldet "Bild" (Samstag) unter Berufung auf eine Umfrage bei zahlreichen Banken.

Danach wollen unter anderem Commerzbank, Comdirect, Hamburger Sparkasse, Hypo-Vereinsbank, ING Diba, Postbank und Sparda-Bank den Markt nach eigenen Angaben erst einmal beobachten und den Dispo nicht kürzen. Einzig die Deutsche Bank will die Leitzinssenkung rasch an ihre Kunden weitergeben, schreibt "Bild". Ab 15. März sollen die Dispozinsen um 0,05 Prozentpunkte auf 7,9 Prozent bis 10,9 Prozent gesenkt werden. Auch der Zinssatz von geduldeten Überziehungen wird entsprechend auf 14,9 Prozent angepasst, bestätigte ein Banksprecher gegenüber "Bild". Bankkunden müssen außerdem damit rechnen, dass die Gebühren für Kontoführung, Überweisungen und Abhebungen an fremden Geldautomaten weiter steigen. Eine Sprecherin der Sparda-Bank sagte gegenüber "Bild": "Wenn die Zinsen niedrig bleiben, werden die Preise für Bankleistungen auf breiter Front steigen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-69296/banken-wollen-trotz-leitzinsentscheid-dispozins-nicht-senken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com